

Rundschreiben / Circular

No.03-2010 / August-Dezember 2010

Liebe Mitglieder und Freunde des Lateinamerika-Forums !
Queridos socios y amigos del Foro de las Américas:

Mit diesem Rundschreiben halten Sie die aktuelle Programmplanung des Lateinamerikaforums Berlin in den Händen, die Sie über unsere Veranstaltungen informiert. Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.

Zunächst alle Aktivitäten mit wichtigen Terminen auf einen Blick:
Todas nuestras actividades previstas y fechas importantes de un vistazo:

Veranstaltungskalender – Sinopsis de actividades			
Samstag	28. August	ab 16.00 Uhr	Parrillada /Sommergrillfest des Forums
Samstag	11. September	10.30 Uhr	Besuch Ausstellung Teotihuacan im Martin-Gropius-Bau Berlin <i>mit angemeldetem Teilnehmerkreis</i>
Dienstag	28. September	19.00 Uhr	Dokumentar-Film: “Zapatistas – Crónica de una rebelión“.
Sonntag	3. Oktober	11.00 Uhr	Besuch Ausstellung “Realidad y Utopía – Argentiniens künstlerischer Weg in die Gegenwart“ <i>unter sachkundiger Führung durch die Kuratorin, Frau Diana Wechsler / Buenos Aires</i>
Donnerstag	7. Oktober	18.30 Uhr	Tertulia de Cine en Castellano <i>“¿Qué tan lejos ? – Wie weit noch ?“</i>
Samstag	16. Oktober	ab 21.00 Uhr	Vortrags- und Livemusikveranstaltung: Tonträgerindustrie und Vermittlung von Livemusik in Kuba <i>in Kooperation mit La Cueva Kunst und Kultur Labor</i>
	<u>Oktober angefragt, Termin wird noch mitgeteilt</u>		“Quo Vadis, Mexiko“ Vortrag und Diskussion mit Botschafter Francisco Nicolás González Díaz. <i>Reihe: “Lateinamerikanische Botschaften stellen sich vor“</i>

Donnerstag	4. November	18.30 Uhr	Tertulia mit Dokumentarfilm über Gunther Plüschow -deutscher Pilot, Entdecker und Forscher in Patagonien und Feuerland-
Donnerstag	11. November	18.30 Uhr	Vortrag: "Sendero Luminoso und der Prozess der Wahrheitsfindung und Versöhnung in Peru".
Freitag	26. November	19.00 Uhr	Filmpremière und Vortrag "Caruca – la vida es baile / Leben ist Tanz" <i>Reihe: berühmte Frauen Lateinamerikas</i>
Donnerstag	9. Dezember	18.30 Uhr	Vortrag: "Die Sicht der Enkelinnen und Enkel – europäische Immigration in Südamerika in zeitgenössischen Romanen"
Donnerstag	2. Dezember	18.30 Uhr	Vorweihnachtliche Tertulia
Hinweis auf sonstige Aktivitäten – Otras actividades			
Freitag / Samstag	29./30. Oktober	ab 12.00 Uhr	Hinweis auf Veranstaltung anderer Institutionen: "Humboldts Grenzerfahrungen" – Ergebnis einer interdisziplinären Exkursion der Humboldt-Universität nach Ecuador
			Spendenaktion Lateinamerika-Forum Berlin für das Kinderhilfsprojekt in Ica / Peru

Aktivitäten - Programa de actividades

Samstag, den 28. August 2010, ab 16.00 Uhr

Parrillada/ Sommergrillfest des FORO

Das Lateinamerika-Forum lädt alle Mitglieder, einschließlich Kinder und Enkelkinder sowie alle Interessierten zu seinem traditionellen Sommergrillfest ein. Wir sehen darin eine Gelegenheit, in geselligem Ambiente die persönlichen Kontakte zu vertiefen.

Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle *Parrillada* mit Ihnen und hoffen auf schönes, sommerliches Wetter. Angesichts unseres bescheidenen Finanzlage müssen wir wieder an unsere Mitglieder und Gäste appellieren, einen Naturalbeitrag in Form von Speisen und Getränken zu erbringen. Entsprechend Ihren Möglichkeiten und Präferenzen bitten wir Sie, Grillfleisch und -würste, Salate oder Süßspeisen und lateinamerikanisch-hispanisch-lusitanische Weine mitzubringen.

Das Forum sorgt für den Grill, Holzkohle, Geschirr, Baguettes, Kaffee und Mineralwasser.

Ort: Berliner Bavarenhaus, Königsberger Strasse 29, 12207 Berlin-Lichterfelde

Verkehrsverbindungen: U+S-Bhf. Rathaus Steglitz: Busse M85, 285 bis Goerzallee/Drakestr.

S-Bhf. Lichterfelde Ost und Lichterfelde West: Busse M11, X11, 184 bis Königsberger Str./Ostpreußenstr.

Samstag, den 11. September 2010, 10.30 Uhr

Besuch der Ausstellung Teotihuacan -Mexikos geheimnisvolle Pyramidenstadt-

im Martin-Gropius-Bau Berlin

mit bereits angemeldetem Teilnehmerkreis



„Teotihuacan, knapp 50 Kilometer nördlich von Mexiko-Stadt gelegen, zählt seit 1987 zum UNESCO-Welterbe und ist die meistbesuchte der 170 zugänglichen archäologischen Stätten Mexikos. Die Ausstellung im Martin-Gropius-Bau präsentiert mehr als 450 herausragende Objekte, die erstmals in Europa einen umfassenden Einblick in Kunst, Alltag und Religion dieser rätselhaften Kultur geben. Bis zum rätselhaften Ende im 7. Jahrhundert, begleitet von einem verheerenden Brand, war Teotihuacan politisch, militärisch, wirtschaftlich und kulturell ein mächtiges Zentrum, das ganz Mesoamerika beeinflusste. Die Stadt beherbergte zu ihrer Blütezeit über 160 000 Menschen und war in jener Epoche eine der größten Städte der Welt.“ (*Ausstellungsprospekt*)

Treffpunkt: FOYER des Martin-Gropius-Baus Berlin, Niederkirchnerstraße 7 | Ecke Stresemannstr. 110, 10963 Berlin **um 10.15 Uhr**

Dienstag, 28. September 2010, 19.00 Uhr

Zapatistas – Crónica de una rebelión

Regie: Carlos Mendoza (Mexiko 2004, 90', OmU engl.)

Dokumentarfilm-Reihe zum Bicentenario – Mit Diskussion

Rund acht Jahrzehnte nach dem Beginn der Mexikanischen Revolution erhob sich am 1. 1. 1994 die indigene Bevölkerung Chiapas im Namen Zapatas, um für die Rechte der indigenen Gruppen des Landes zu kämpfen. Die Zapatisten schufen in den von ihnen kontrollierten Regionen basis-demokratische Formen der Selbstverwaltung und setzen autonome Strukturen durch. Diese Bewegung hat Canal 6 de Julio, Mexikos wichtigstes Kollektiv politischer Filmarbeit, in einer außergewöhnlichen Chronik festgehalten.

In Kooperation mit den Freunden des IAI und des Ibero-Amerikanischen Instituts

Veranstaltungsort: Ibero-Amerikanisches Institut, Potsdamer Str. 37,
10785 Berlin-Tiergarten, Simón-Bolívar-Saal

Verkehrsverbindungen: U-Bahn /S -Bahn: Potsdamer Platz (U2, 51, 52)
Bus: M 48

Sonntag, den 03. Oktober 2010, 11.00 Uhr

Besuch der Ausstellung "Realidad y Utopía – Argentiniens künstlerischer Weg in die Gegenwart" mit der Kuratorin Diana Wechsler / Buenos Aires



Leonel Luna
La conquista del desierto
(Der Eroberer der Wüste), 2002



Tomás Espina s/P s/t, 2002
Fotografía intervenida

Das Ausstellungsprojekt "Realidad y Utopía" präsentiert erstmals in Deutschland mit mehr als 70 Künstlern eine umfangreiche Werkschau moderner und zeitgenössischer Kunst aus Argentinien. Die argentinische Kunst mit ihrer reichhaltigen und komplexen Geschichte hat sich zwischen den Phasen der Diktaturen, Krisen und der demokratischen Neuordnung zu einem wichtigen Medium der Gesellschaftskritik und der politischen Stellungnahme entwickelt. Im Mittelpunkt der künstlerischen Auseinandersetzung stehen die Erinnerungskultur und die Suche nach der eigenen Identität. Ausgehend von der Gegenwartskunst werden historische Bezüge bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts nachvollzogen.

Ein Projekt des Organisationskomitees für die Teilnahme Argentiniens als Ehrengastland zur Frankfurter Buchmesse 2010 (COFRA) in Zusammenarbeit mit der Akademie der Künste, Berlin.

Wir möchten gemeinsam die Ausstellung in der Akademie der Künste unter Führung durch

die Kuratorin, **Frau Diana Wechsler** / Buenos Aires, am Sonntag, den 3. Oktober besuchen.

Frau Diana B. Wechsler ist Kunsthistorikerin, internationale Kuratorin und Publizistin. Seit 1999 lehrt sie Soziologie und Kunstanthropologie an der Universidad de Buenos Aires (UBA) und leitet seit 2009 den Masterstudiengang "Curatorial and Visual Art Studies" an der Universidad Nacional de Tres de Febrero (UNTREF).

Die Führung erfolgt in spanischer Sprache.

Das Lateinamerika-Forum übernimmt die Kosten der Führung.

Eintrittspreise : € 6 / ermäßigt € 4 bis 18 Jahre und am 1. Sonntag im Monat Eintritt frei

**Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung beim Lateinamerika-Forum Berlin unter:
e-mail: lateinamerikaforum-berlin@web.de**

MITGLIEDER HABEN VORRANG

Ort: Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin-Mitte

Verkehrsverbindungen: S+U Brandenburger Tor, Bus 100, 200, TXL

Donnerstag, den 7. Oktober 2010, 18.30 Uhr

TERTULIA DE CINE EN CASTELLANO

”¿Qué tan lejos ? – Wie weit noch?”

Ecuador 2006, 92 Min Reg.: Tania Hermida

Versión original en castellano con subtítulos en alemán

Zwei junge Frauen sind unterwegs nach Cuenca im Süden von Ecuador. Esperanza kommt aus Spanien und will mit Rucksack eine andere Welt entdecken. Teresa lebt in Quito, der Hauptstadt. Sie ist unterwegs, um ihren Freund in Cuenca daran zu hindern, eine andere Frau zu heiraten. Der Zufall bringt die beiden jungen Frauen im Bus zusammen. Sie durchqueren die wunderbare Bergwelt Ecuadors und fahren an die Küste. Ein vergnüglicher und anregender Film über das Reisen, das Unterwegssein und über Begegnungen zwischen Menschen. Regisseurin Tania Hermida hat mit ¿Qué tan lejos ? einen äußerst interessanten Film gedreht, der eine Reihe internationaler Auszeichnungen erhalten hat. Einzigartig, wie sie die Orte und die Landschaften zeigt, die Beziehungen zwischen den Personen entwickelt.

Lugar de reunión:

Sala del LAF

Albrecht-Achilles-Str. 65, 1. OG rechts, Raum 1020
10709 Berlin-Wilmersdorf

Medios de transporte :

U 7 Adenauer Platz (Ausgang Schaubühne)
Busse M19, M29, X10, 109, 110

NUESTRAS TERTULIAS DE CINE SON GRATUITAS

Erste Oktober-Hälfte 2010

Genauer Veranstaltungstermin und –ort werden noch bekannt gegeben

Quo Vadis – Mexiko ?

Vortrag und Diskussion

mit Botschafter Francisco Nicolás González Díaz

Reihe: "Lateinamerikanische Botschaften stellen sich vor"



Mexiko gehört auf der einen Seite als aufstrebendes Schwellenland zur gewichtigen Gruppe der 20, die über wichtige Ereignisse und Tendenzen in der Welt befindet. Es ist Bezugspol im nördlichen Lateinamerika und hat als Mitglied in der Nordamerikanischen Freihandelszone unmittelbaren Zugang zu den Märkten der USA und Kanadas. Das Land hat mit einer Bevölkerung von ca. 107 Mio Einwohnern weist eine äußerst reichhaltige kulturelle und politische Geschichte auf. Öl, Exporte der Maquila-Wirtschaft, Tourismus und umfangreiche Überweisungen mexikanischer Gastarbeiter, vor allem aus den USA, haben sich zu Eckpfeilern für die mexikanische Wirtschaft entwickelt. Dennoch stellen ungelöste ökonomische und soziale Probleme das Land vor äußerst schwierige Herausforderungen. Erschwert wird dies durch weitreichende Sicherheitsprobleme infolge der Aktivitäten der Drogen-Mafia.

Im Rahmen unserer **Reihe „Lateinamerikanische Botschaften stellen sich vor“** wird **Botschafter Francisco González Díaz** über diese Fragen sowie generell über die aktuelle Entwicklung im Lande informieren.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Alexander-von Humboldt-Gesellschaft e.V.

Samstag, den 16. Oktober 2010, 21.00 Uhr Vortrag, 21.45 Uhr Band **Vortrags- und Livemusikveranstaltung**

In Kooperation mit La Cueva Kunst und Kultur Labor:

Tonträgerindustrie und Vermittlung von Livemusik in Kuba

Referent: Dr. phil. Cornelius Schlicke, Dozent HU Berlin, Kubamusikexperte, Berlin

Liveband: Ricardo Moreno & Quintet, Berlin

Herr Dr. Cornelius Schlicke spricht in seinem Vortrag über die Tonträgerindustrie und Vermittlung von Livemusik in Kuba. Im Mittelpunkt der Betrachtungen seines Vortrags steht dabei die populäre Musik Kubas im Kontext ökonomischer Organisationsformen und kulturpolitischer Ideologien. Der Referent bezieht sich in seinem Vortrag auf seine 2007 im Lit-Verlag Dr. W. Hopf Berlin veröffentlichte Dissertation, in welcher er einleitend das Thema beschreibt: „Seit den neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts hat Musik aus Kuba für einiges Aufsehen auf den Musikmärkten der Welt gesorgt, ähnlich wie es im 19. Jahrhundert bereits bei der Habanera oder später bei den verschiedenen Tanzmoden aus der Zeit vor der Revolution – Rumba, Mambo, Cha-Cha-Cha – der Fall war. Demgegenüber ruhig verhielt es sich während der Einbindung Kubas in das Lager der sozialistischen Staatenwelt. In dieser Periode war es die Salsa, die von den Einwanderervierteln New Yorks ausgehend große internationale Verbreitung fand und den Markt der hispano-karibischen Tanzmusik dominierte. Das musikalische Schaffen auf der Insel wurde hingegen aufgrund der politisch bedingten Isolation kaum mehr



wahrgenommen – und dass, obwohl die Salsa nicht zuletzt auf der Anverwandlung aus Kuba stammender Musiziermodelle basierte. Das der neuerliche Aufschwung kubanischer Musik im globalen Rahmen in der aus wirtschaftlicher Sicht unumgänglichen Öffnungspolitik des kubanischen Staates seinen formalen Ausgangspunkt hatte, liegt bereits bei einem ersten Blick auf den Gegenstand auf der Hand. Es stellt sich jedoch die Frage, welche Auswirkungen dies für die gesellschaftliche Einbindung von Musik vor Ort zur Folge hat, wobei die besonders starke Einmischung staatlicher

Institutionen in das kulturelle Leben zu berücksichtigen ist.“

Ricardo Moreno & Quintet

Ricardo Moreno präsentiert an diesem Abend ein spezielles Programm zum Vortrag über kubanische Musik. Geboren 1963 in Havanna, wuchs Ricardo Moreno in Santiago de Kuba auf. Schon früh entdeckte er seine Liebe zur Musik, nahm Gitarrenunterricht und befasste sich mit verschiedenen Perkussions-Instrumenten. 1986 nahm er an einem sozialistischen



Ausbildungsprogramm teil und kam nach Ost-Berlin, wo er weiterhin der Musik treu blieb. In einer scheinbar endlosen Wartezeit in einem Asylantenheim in Mecklenburg-Vorpommern, brachte er sich selbst das Klavierspielen bei und schrieb erste Kompositionen und Texte, die sowohl realistisch als auch poetisch u. a. von Kuba, Liebe und dem Verfall Havannas berichten. Nach Erhalt der Aufenthaltsgenehmigung kehrte er nach Berlin zurück und gründete seine erste Band. Inzwischen

hat er ein Team mit Musikern aus aller Welt, deren musikalische Note sich in Richtung afro-kubanischen Jazz-Funk mit Timba und Hip Hop- Elementen verlagert hat.

Eintritt: zum Vortrag Eintritt frei; Liveband 7€, ermäßigt 5€

Veranstaltungsort: La Cueva - die Alternative der Latinoszene in Berlin
Oranienstraße 159, 10969 Berlin

Verkehrsverbindungen: U 8 Moritzplatz , Bus M29 Moritzplatz

Donnerstag, den 11. November 2010, 19.00 Uhr
Die Rolle des Sendero Luminoso und der Prozess der Wahrheitsfindung und Versöhnung in Peru
Vortrag, Diskussion und Bilderschau.



Im ersten Teil der Veranstaltung wird unsere Referentin *Frau Gisela Caspers* über den Sendero Luminoso berichten.

Der Sendero Luminoso ist in Peru nicht in Vergessenheit geraten. Immer wieder tauchen Gerüchte über eine mögliche Reorganisation und Wiederbelebung auf.

In Deutschland stellt man sich auch die Frage, wie Peru die Zeit des Schreckens und der Gewalt in der Hochphase des Sendero Luminoso aufgearbeitet hat. Nimmt die Bevölkerung Anteil an diesem Thema? Werden die Schuldigen von der Justiz verfolgt oder gerät dieses Thema doch mehr und mehr in Vergessenheit? Gerade für uns Deutsche ist das Thema "Vergangenheitsbewältigung" nach zwei Diktaturen sehr relevant.

Im zweiten Teil werden Gisela und Albert Caspers eindrucksvolle Bilder aus dem heutigen Peru zeigen. Sie sind gerade von einem längeren Aufenthalt in Peru zurückgekehrt und haben das Land, einschließlich des Hilfsprojektes des Lateinamerika-Forums in Ica, in sehr beeindruckenden Bildern festgehalten.

Veranstaltungsort: Sitzungssaal des LAF
Albrecht-Achilles-Str. 65, 1. OG rechts, Raum 1020
10709 Berlin-Wilmersdorf

Verkehrsverbindungen: U 7 Adenauer Platz (Ausgang Schaubühne)
Busse M19, M29, X10, 109, 110

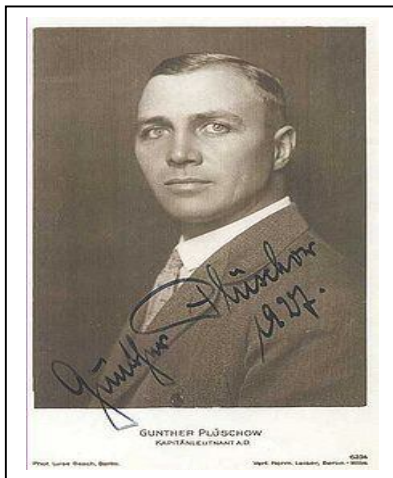
Donnerstag, den 4. November 2010, 18.30 Uhr

TERTULIA DE CINE

Silberkondor über Feuerland

Dokumentarfilm über den **Piloten, Entdecker und Forscher Gunther Plüschow**, der als Fluggpionier in **Feuerland** 1929 als Erster dort die **Darwin-Kordillere**, das **Kap Hoorn** und die **Torres del Paine** überflog.

Plüschow und sein Flugbegleiter Dreblow waren fasziniert von der überwältigenden Schönheit der patagonischen Landschaft. Sie stellten auf ihren Flügen, oft unter Lebensgefahr, zum ersten Mal Fotos und Filmmaterial über diese bis dahin unerforschte Gegend Südamerikas zusammen.



1929 veröffentlichte Plüschow sein Buch *Silberkondor über Feuerland* und einen gleichnamigen Dokumentarfilm.

Ende 1930 kehrte Plüschow nach Chile und Argentinien zurück, um seine Forschungsflüge fortzusetzen. Dabei stürzte er am 28. Januar 1931 mit seinem Flugzeug in den Rico-See am Fuße des Perito-Moreno-Gletschers ab und kam zusammen mit Dreblow ums Leben.

Mit seinen Flug- und Forschungsaktivitäten hat sich Plüschow in Argentinien und Chile erhebliches Ansehen erworben und zählt damit zu den bekannten Deutschen/Pionieren in Lateinamerika.

Veranstaltungsort:

Sitzungssaal des LAF

Albrecht-Achilles-Str. 65, 1. OG rechts, Raum 1020
10709 Berlin-Wilmersdorf

Verkehrsverbindungen :

U 7 Adenauer Platz (Ausgang Schaubühne)
Busse M19, M29, X10, 109, 110

Freitag, den 26. November 2010, 19.00 Uhr

Filmpremière und Vortrag Prof. Dr. Kerstin Störl

Caruca - la vida es baile (Caruca – Leben ist Tanz)

In dieser Veranstaltung der Reihe des Lateinamerika-Forums „**Berühmte Frauen Lateinamerikas / Mujeres célebres de América Latina**“ steht die kubanische Tänzerin, Tanzlehrerin und Choreografin **Caridad Rodríguez Riverón** im Mittelpunkt. Sie ist in ganz Kuba unter dem Namen „**Caruca**“ bekannt. Sie ist nicht nur in Kuba eine „Institution“, sondern wird auch in vielen anderen lateinamerikanischen Ländern zu den berühmten und beeindruckenden Persönlichkeiten der Region gezählt.

Caruca hat sich um das Wiederaufleben der traditionellen Tänze, insbesondere auch der Salsa, in der breiten Bevölkerung und auch bei den jungen Leuten in Kuba verdient gemacht.

Das Leben **Carucas** ist – im Film wie in der Realität – eng verwoben mit den kubanischen Volkstänzen. Deshalb wird der Zuschauer durch die zwei miteinander verknüpften inhaltlichen Hauptstränge nicht nur etwas über das Leben **Carucas**, sondern auch über die Geschichte der kubanischen Tänze erfahren, angefangen von den Salontänzen Contradanza Criolla, Danza, Danzón, Son über Mambo, Chachachá und Casino bis hin zu den afrokubanischen Tänzen der Orishas und zur Rumba. Sie alle haben Spuren hinterlassen in der heutigen Salsa, die nicht nur in Kuba, sondern auch in der ganzen Welt getanzt wird und viele verschiedene Stile hervorgebracht hat.

Eine Besonderheit des Filmes sind die historischen Aufnahmen, zum Beispiel aus den siebziger Jahren, einer Epoche in der die Salsa sowie die kubanischen Volkstänze eine Flaute erlebt hatten. Es war das Verdienst **Carucas**, sie wieder zum Leben zu erwecken.



Die Veranstaltung gliedert sich in:

1. Einführungsvortrag von Prof. Kerstin Störl zum Film und zur Person von **Caruca**

2. Aufführung des Dokumentarfilms „Caruca – la vida es baile“

3. Filmdiskussion mit dem Publikum. Mit auf dem Podium: **Prof. Kerstin Störl** (Drehbuch, Kamera), **Cornelius Christian Griep** (Regie, Kamera, Schnitt).

4. Tanzshow des Studios Zapatissimo, geleitet von **Fernando Zapata**, in der Sie einige der Tänze live erleben können.

5. Vino de honor in den Räumlichkeiten des Ibero-Amerikanischen Instituts

Anschließend an die Veranstaltung findet **ab 22.00 Uhr** ein **Tanzabend mit kubanischer Musik** im **Tanzstudio Zapatissimo**, Kolonnenstrasse statt, zu dem alle Teilnehmer herzlich eingeladen sind.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Ibero-Amerikanischen Institut durchgeführt.



Veranstaltungsort:

Ibero-Amerikanisches Institut, Potsdamer Str. 37,
10785 Berlin-Tiergarten, Simón-Bolívar-Saal

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn /S -Bahn: Potsdamer Platz (U2, 51, 52), Bus: M 48

Donnerstag, 9. Dezember 2010, 18.30 Uhr

Vortrag und Diskussion

**Die Sicht der Enkelinnen und Enkel – europäische
Immigration in Südamerika in zeitgenössischen Romanen**

Referentin: Frau Dr. Patricia Weis-Bomfim



Einführung und Moderation: Prof. Dr. Hans-Otto Dill

Die Veranstaltung befasst sich mit der Rolle, die die europäische Immigration in zeitgenössischen Romanen Lateinamerikas spielt. Dabei stehen zeitgenössische Romane aus Brasilien, Argentinien, Paraguay und Uruguay im Vordergrund. Beleuchtet wird das Thema der Immigration, wie es sich aus dem Blick von lateinamerikanischen Schriftstellerinnen und Schriftstellern darstellt, die oft selbst Nachfahren von Immigranten sind. Das Thema spricht sowohl historische als auch aktuelle Fragen an, die mit Einwanderung und Integration verbunden sind.

Frau Dr. Weis-Bomfim ist Literaturwissenschaftlerin der FU-Berlin und habilitiert sich in dem oben angegebenen Themenbereich.

Veranstaltungsort:

Sitzungssaal des LAF

Albrecht-Achilles-Str. 65, 1. OG rechts, Raum 1020
10709 Berlin-Wilmersdorf

Verkehrsverbindungen:

U 7 Adenauer Platz (Ausgang Schaubühne)
Busse M19, M29, X10, 109, 110

Donnerstag, den 2. Dezember 2010, 18.30 – 21.30 Uhr

Es ist wieder soweit !

Bei Glühwein und Weihnachtsgebäck wollen wir in ungezwungener Atmosphäre das Jahr ausklingen lassen. Wir laden Sie ganz herzlich ein zu unserer

Vorweihnachtlichen Tertulia

am Donnerstag, den 2. Dezember 2010

von 18.00 bis 21.30 Uhr.

Veranstaltungsort:**Sitzungssaal des LAF**Albrecht-Achilles-Str. 65, 1. OG rechts, Raum 1020
10709 Berlin-Wilmersdorf**Verkehrsverbindungen:**U 7 Adenauer Platz (Ausgang Schaubühne)
Busse M19, M29, X10, 109, 110

Hinweis auf sonstige Aktivitäten – Otras actividades**Hinweis auf eine Veranstaltung anderer Institutionen:**

Wir hatten im Januar 2010 gemeinsam mit der Botschaft Ecuadors und dem Museum für Naturkunde einen sehr gut besuchten Filmabend über "Die Besteigung des Chimborazo – Auf den Spuren Alexander von Humboldts" mit dem Regisseur Rainer Simon durchgeführt. Wir möchten Sie daher gern auf die folgende Veranstaltung der Humboldt-Universität hinweisen:

Freitag, den 29. und Samstag, den 30. Oktober**Humboldts Grenzerfahrungen – Ergebnisse einer interdisziplinären Exkursion der Humboldt-Universität nach Ecuador****Landwirtschaft, Interkulturelle Wissenschaft, Chimborazo****Workshop: am 29. und 30. Oktober in Berlin****Ort:** Hörsaal 1.101 in der Dorotheenstraße 24 in Berlin Mitte**Zeit:** Fr., 29.10.2010, 12-18 Uhr bis Sa., 30.10.2010, 9-14 Uhr**Freitag, 29.10.**12.00 Begrüßung: S.E. Herr **Horacio Hernán Sevilla Borja**, außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Republik Ecuador (**angefragt**)12.15 Eröffnung: **Peter Hegemann**: Von der Idee bis zur Umsetzung der Expedition**Block: A**12.30 **Georg Dufner**: Rezeption Humboldts im Kontext von Unabhängigkeit und Nationsbildung. Politische Geschichte13.00 **Helmut Pfeiffer**: Die Besteigung des Chimborazo13.30 **Gesine Hennings**: Humboldt in der Reiseliteratur (**angefragt**)

14.00 Kaffee-Pause

Block: B15.00 **Katja Stehfest**: Mikroskopisches Leben im Wassertropfen15.30 **Eglof Ritter**: Ansichten der Natur. Ökosysteme im Wandel16.00 **Matti Carlsburg**: Der Gletscherrückgang am Chimborazo und Konsequenzen für die Wasserversorgung

16.30 Pause

17.00 **Andreas Möglich**: Kristallmessungen (**angefragt**)17.30 **Jonathan Ludwig**: Der Chimborazo in Messgrößen zu Humboldts Zeiten und Heute18.00 **Christoph Tavan**: Der Verlauf der Exkursion (Multimedia)**Samstag, 30.10.****Block C**10.00 **Ludwig Ellenberg**: Zur Vegetation Südamerikas10.30 **Heide Hoffman**: Weiterentwicklung traditioneller Landnutzungsmethoden in Ecuador11.00 **Daniela Selesi**: Traditionelle Methoden des Kakaoanbaus in Ecuador11.30 **Gerhard Wörner**: Vulkanentstehung in Südamerika und die Auseinandersetzung mit Goethe/Humboldt

12.00 Kaffee-Pause

Block D

12.30 **Ferdinand Damaschun**: Zur Jubiläums-Sonderausstellung im Naturkundemuseum

13.00 **Klaus Angerer**: Das Sammeln biologischer Materialien zu Alexander von Humboldts Zeiten und Heute

13.30 **Falk Blask**: Humboldts Berlin: „Eine moralische Wüste und blühenden Kartoffelacker“

14.00 Fazit und Ende

weiterer Hinweis zur Veranstaltung Link: <http://www.humboldts-grenzerfahrungen.de>

Kinderhilfsprojekt Ica/Peru

Spendenaktion des Lateinamerika-Forums Berlin



Nach einem der schwersten Erdbeben in Peru im August 2007 hat das Lateinamerika-Forum Berlin aus Spenden von Mitgliedern, Freunden und externen Gebern ein Kinderbetreuungsprojekt in der am stärksten betroffenen Region Ica mit einem einmaligen Förderbeitrag von **€ 4.200,-** unterstützt. Diese Mittel wurden für Erwerb und Installation von zwei Unterkunftsmodulen, einfaches Mobiliar, Spielsachen, Materialien und Ausbildung von Erziehern verwendet.

Angesichts des weiterhin bestehenden dringenden Bedarfs in den entstandenen zwei Kinder-Betreuungsstätten wollte das Lateinamerika-Forum gern eine weitere Hilfestellung für die Kinder geben und hatte mit Rundschreiben vom 26. Juni 2010 Mitglieder und Freunde des Lateinamerika-Forums um Spenden für das Projekt gebeten. Auch eine überschaubare Spendenleistung, die wir möglichst jährlich zugunsten des Vorhabens mobilisieren wollen, kann unseres Erachtens den Kindern und ihren Familien eine große Hilfe sein. Die Spendenmittel sind für die Beschaffung von fehlendem Trinkwasser, den

Erwerb von ergänzendem Spielzeug und Ausstattungen und die Unterstützung der Betreuung vorgesehen.

Unsere neue Initiative erbrachte inzwischen Spenden in Höhe von über Euro 1500,00, die dem Kinderhilfsprojekt bereits zugeflossen sind.

Sie sind für die oben erwähnten, dringend benötigte Betreuungsmaßnahmen eingesetzt worden. Wir danken den Spendern sehr herzlich für die großzügige Hilfe, die viel Nützliches bewegt hat. Wir würden uns sehr freuen, in der Zukunft gelegentlich erneut mit Ihrer Unterstützung rechnen zu dürfen.

Nachstehend möchten wir Ihnen kurz das Dankeschreiben unseres peruanischen Kooperationspartners mit der Information über die Verwendung der Spendenmittel zur Kenntnis geben:

Von: Marco Antonio Velasquez Cabrera
Datum: Mittwoch, 18. August 2010, 11:45
An: G. Zenk
Re: apoyo para la guardería Ica

***Estimado Guenter:** en primer lugar reciba mi cordial saludo en nombre de la Fundación "Angelo Giuseppe Roncalli" de Ica, también en el de los niños y niñas beneficiados con sus valiosos aportes y de la Profesora Elizabeth (responsable del cuidado de los niños en la Guardería): ellos están muy contentos con lo enviado desde Alemania, eternamente agradecidos.*

Por otro lado, los recursos económicos enviados por sus dignas personas, además de una contribución nuestra, se han utilizado de la siguiente manera:

- + Reconocimiento económico a la profesora Elizabeth (Enero-Agosto 2010).*
- + Abastecimiento asegurado de agua mineral en recipiente especial esterilizado hasta diciembre.*
- + Adquisición de mesitas-sillas de trabajo para los niños-niñas : 04 juegos.*
- + Compra de juegos didácticos.*
- + Adquisición de lavatorios para aseo personal de los niños.*
- + Compra de un thermo de dos litros para agua caliente.*
- + Elaboración de 30 chalecos de tela polar para ser usados en la Guardería por los niños.*
- + Elaboración de un chaleco de tela polar para la profesora Elizabeth.*
- + Bordado del logo del Foro y la Fundación en los chalecos.*
- + Adquisición de un estante para colocar materiales.*

Con la ayuda de los padres de familia del Asentamiento Humano "Nueva Esperanza" de Salas-Guadalupe se ha pintado el ambiente donde funciona la Guardería.

En una próxima comunicación estaré haciendo llegar las fotos de lo informado, además, todos los documentos de lo gastado estarán en nuestros archivos, para que cuando Uds. nos visiten puedan apreciarlos.....INFINITAMENTE GRACIASpor su desprendimiento, cariño a los niños de esta zona del Perú.....mil bendiciones.....atentamente.....

Lic. Marco Antonio VELÁSQUEZ CABRERA.
Responsable de la Fundación "Angelo Giuseppe Roncalli"-Ica-Perú.

RÜCKBLLENDE / RETROSPECTIVA

Wie immer an dieser Stelle möchten wir zur Information all derjenigen, die nicht die Gelegenheit hatten, an unseren vergangenen Veranstaltungen teilzunehmen, eine kleine Rückblende geben:

Donnerstag, den 15. April 2010

Vortrag und Diskussion: „Menschenrechtssituation in Lateinamerika“

Frau Andrea Kämpf, Referentin für Entwicklungszusammenarbeit und Menschenrechte im Deutschen Institut für Menschenrechte, führte in ihrem Beitrag zunächst in die generelle Thematik der Menschenrechte ein. Sie erläuterte die Konzepte und Instrumente zur Messung von Menschenrechtsverletzungen und verdeutlichte, welche Rolle Menschenrechte für die nationale und internationale Zusammenarbeit spielen.

Frau Maja Liebig, Referentin für Amerika bei Amnesty International, gab in ihrem Vortrag einen Überblick über die aktuelle Menschenrechtssituation in Lateinamerika. Zu den von ihr behandelten Aspekten der Menschenrechtsverletzungen in Lateinamerika gehörten u.a. Aspekte wie gewaltsame Handlungen, Verletzung der Rechte indigener Völker, Straflosigkeit und Verletzungen von Grundrechten (individuelle und soziale Grundrechte). Zu den angesprochenen Themenfeldern ging die Referentin dann auch auf konkrete Länderbeispiele ein: Mexiko, Zentralamerika, Kuba.

Erwartungsgemäß entzündete sich an den Länderbeispielen, insb. Kuba, eine heftige und kontroverse Diskussion, die unterschiedliche Bewertungen der Sachverhalte deutlich machte.

Dem Thema angepasst, fand diese gut besuchte Veranstaltung im „Haus der Demokratie und Menschenrechte“ an der Greifswalder Str. 4.

Unser Dank geht nochmals an die beiden Referentinnen für ihre interessanten Beiträge.

Donnerstag, den 22. April 2010, 18.30 Uhr

**MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES LATEINAMERIKA-FORUMS BERLIN e.V./
FORO DE LAS AMÉRICAS**

Am 22. April dieses Jahres fand die 18. Jahreshauptversammlung des Lateinamerika-Forums Berlin statt. Die Versammlung befasste sich intensiv mit den im letzten Jahr 2009 geleisteten Aktivitäten sowie den im laufenden Jahr angedachten Veranstaltungen. Insgesamt wird die Arbeit des Präsidiums und der sonstigen freiwilligen Mitarbeiter von den Teilnehmern der Mitgliederversammlung gewürdigt. Sehr positiv wird gewertet, dass das Lateinamerika-Forum, das sich nicht auf öffentliche Mittel stützt – wie viele andere in Berlin im Themenbereich Lateinamerika tätige Institutionen – dennoch ein interessantes und breites Veranstaltungsprogramm anbieten konnte und damit ein durchaus anerkanntes Standing im Lateinamerika-Spektrum der Hauptstadt hat.

Der Kassenbericht des Vereins wird vorgelegt und gebilligt, das Präsidium entlastet. Es erfolgt die Neuwahl und Wiederwahl des Präsidiums, dem danach folgende Personen angehören: **Helmut Palla** (Präsident), **Dr. Günter Zenk** (Vize-Präsident), **Sven Dümlein**, **Ute Handschuhmacher**, **Edith Kohlhasse**, **Sven Mehnert** und **Dora Stürber**.

Mitgliedern des Lateinamerika-Forums, die sich detaillierter über den Verlauf der Jahreshauptversammlung informieren möchten, senden wir auf Wunsch gern das Protokoll der Versammlung zu.

Donnerstag, den 06. Mai 2010, 18.30 Uhr

Filmabend: "Manuela Sáenz, la libertadora del Libertador".

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „Berühmte Frauenpersönlichkeiten Lateinamerikas“ sowie des Bicentenarios der Unabhängigkeit lateinamerikanischer Länder präsentierte das Lateinamerika-Forum Berlin den Film „Manuela Sáenz, La libertadora del Libertador“, des venezolanischen Regisseurs **Diego Rísquez**.

In Zusammenarbeit mit der **Botschaft der Bolivarianischen Republik Venezuela** konnte dieser gut besuchte Filmabend in den Räumlichkeiten der Botschaft durchgeführt werden. Anschließend konnten die Gespräche über den Film hier bei einem „vino de honor“ fortgeführt werden.

Wir danken der Botschaft für ihre freundliche Kooperation.

Donnerstag, 20. Mai 2010, 19.00 Uhr

GLANZ UND ELEND VON REMESAS IN DER ENTWICKLUNG LATEINAMERIKAS

Frau Prof. Barbara Fritz vom Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin, behandelte in ihrem ausführlichen, auf aktuellste Daten Bezug nehmenden Vortrag die Entwicklung der Geldtransfers lateinamerikanischer Gastarbeiter aus dem Ausland, insb. aus den USA. Sie verdeutlichte die enorme Expansion, die diese Überweisungen in den letzten 3 Jahrzehnten genommen haben und ihre steigende Bedeutung für die Wirtschaft vieler lateinamerikanischer Länder. Das Gegenstück dieser Geldtransfers ist der umfangreiche Migrationsprozess aus Mexiko, Zentralamerika, der Karibik und einzelnen südamerikanischen Ländern, der mit einem brain drain und auch Zerrüttungen vieler Familienverhältnisse verbunden ist. Die jüngste internationale Finanz- und Wirtschaftskrise hat zwar kurzfristig zu rückläufigen Zahlen geführt, jedoch geht **Frau Prof. Barbara Fritz** davon aus, dass uns auch in Zukunft das Phänomen der Migration lateinamerikanischer Arbeitskräfte ins Ausland und der Remesas über lange Zeit weiter begleiten wird.

An den interessanten Fachvortrag schloss sich eine lebhaft Diskussionsrunde mit einer großen Zahl interessierter, vor allem auch jüngerer Teilnehmer an.

Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Ibero-Amerikanischen Institut durchgeführt, der wir an dieser Stelle nochmals für die Bereitstellung ihrer Räumlichkeiten danken.

Dienstag, den 15. Juni 2010, 18.30 Uhr

VORTRAG: „Stagnierende Beziehungen EU – Lateinamerika?“

- Initiativen und Ergebnisse der spanischen Präsidentschaft -

Der Referent des Abends, **Dr. h.c. Wolf Grabendorff**, entwarf in seinem Vortrag ein kritisches Bild der Beziehungen zwischen der EU und Lateinamerika. Ausgehend von der These einer geringeren Rolle Europas in der Weltpolitik hat Europa nach Ansicht von Grabendorff auch für Lateinamerika heute eine geringere Bedeutung. Lateinamerika richtet seinen Blick verstärkt auf die asiatischen Aufschwungsländer, das Süd-Süd-Konzept spielt eine deutlich größere Rolle. Dies wird auch an den verstärkten wirtschaftlichen

Beziehungen dieser beiden Regionen deutlich. Die viel beschworenen gemeinsamen Grundwerte in Europa und Lateinamerika reichen für eine automatische gemeinsame

Partnerschaft nicht aus, eine gemeinsame Weltsicht von Europäern und Lateinamerikanern besteht nicht. Zudem sind die lateinamerikanischen Länder untereinander heterogener als je zuvor in der Geschichte. Brasilien hat sich als regionale Führungsmacht in Lateinamerika etabliert. Auch der letzte EU-Lateinamerika-Gipfel im Mai 2010 in Madrid hat das Auseinanderleben beider Regionen belegt. Spanien hat sich, unterstützt durch Deutschland, bemüht, eine Vertreter-Rolle für lateinamerikanische Interessen in der EU zu übernehmen, kommt dabei aber in einen Interessenkonflikt als Teil der EU und Iberoamerikas.



Aus Sicht des Referenten sollte Spanien auf seinen getrennten Ibero-Amerika-Gipfel verzichten und diesen mit dem EU-Lateinamerika-Gipfel fusionieren. Insgesamt müssten nach Meinung des Referenten deutlich verstärkte Anstrengungen in Europa unternommen werden, um die Beziehungen zu Lateinamerika wieder zu dynamisieren.

Der Vortrag gab hinreichende Ansatzpunkte für eine anschließende lebhafte Diskussion, bei der es auch um die Frage ging, was getan werden könnte, um die beiderseitigen Beziehungen zu verstärken.

Die Diskussion konnte bei einem kleinen Umtrunk in der Villa der Europäischen Akademie, die Kooperationspartner dieses Veranstaltungsabends war, fortgesetzt werden.

Samstag, den 3. Juli 2010, 11.00 Uhr

AUSTELLUNG: Frida Kahlo

Unser Besuch der Frida-Kahlo-Ausstellung im Martin-Gropius-Haus Berlin kann als besonderer Abschluss- und Höhepunkt des Programms im ersten Halbjahr 2010 angesehen werden. Die mit über 150 Werken in der Ausstellung vertretene mexikanische Künstlerin hat die Besucher gefesselt und zu langen Schlangen beim Eintritt in die Ausstellung geführt. Wir konnten unter jeweils kompetenter und engagierter Führung rd. 40 Teilnehmern in zwei Gruppen die ausgestellten Werke der Malerin erschließen lassen. Das große Interesse an dieser Art von Ausstellungen hat uns veranlasst, zukünftig weitere interessante kulturelle Ausstellungen aus Lateinamerika verstärkt in unser Programm aufzunehmen.

Wir würden uns natürlich freuen, wenn wir die Teilnehmer solcher Veranstaltungen auch als Mitglieder des Forums gewinnen könnten.

Mitgliedsbeiträge 2010

An dieser Stelle möchten wir Sie an Ihre **Mitgliedsbeiträge für 2010** erinnern, die satzungsgemäß bis zum 31. März des laufenden Jahres zu zahlen sind. Wie Sie wissen, bestreitet das Lateinamerika-Forum alle seine Ausgaben ausschließlich von diesen Beiträgen, auf die es dringend angewiesen ist. Auf Anforderung schicken wir Ihnen gern unsere vorgedruckten Überweisungsaufträge zu.

Am bequemsten ist es, wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilen, die Sie jederzeit widerrufen können.

Bankverbindung des Lateinamerika-Forum Berlin e.V.:

Konto-Nr.: 2333433

BLZ:100 400 00

Kreditinstitut: Commerzbank AG

Hier noch einmal die gültigen Jahresbeitragsätze:

• Ordentliche Mitglieder/ Socios individuales:	€ 60
• Ehepaare/ Matrimonios:	€ 90
• Rentner/ Jubilados:	€ 25
• Vereine/ Asociaciones:	€ 60
• Firmen/ Empresas:	€300
• Studenten und Arbeitslose/ Estudiantes y desocupados:	€ 15

-✂-

-- EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich das Lateinamerika-Forum Berlin e.V. meinen Jahresbeitrag zu Lasten des unten bezeichneten Kontos einzuziehen.

Vorname und Nachname des

Mitglieds:.....

Vorname und Nachname des

Kontoinhabers:.....

(falls abweichend vom Namen des Mitglieds)

Kontonummer:.....

Bankleitzahl / Name des

Kreditinstitutes:.....

-✂-

Mit freundlichen Grüßen / Cordiales Saludos

LATEINAMERIKA-FORUM BERLIN e.V.

Helmut Palla
- Präsident -

Dr. Günter Zenk
- Vizepräsident -